

**Safiye CAN, Kinder der verlorenen Gesellschaft. Gedichte. Neuerscheinung
Wallstein Verlag**

Wohin mit dem Igel

*Ein Igel bläht sich vor mir auf
bläht und bläht sich
hebt vom Boden ab
liegt schwerelos in der Luft und
schwebt nördlich davon.
ich blicke dem Igel hinterher
und denke
wenn ich jetzt darüber schreibe
glaubt mir eh wieder keiner*

Die vielfach ausgezeichnete Autorin (*Prosa/Lyrik - Else-Lasker-Schüler-Lyrikpreis-2016; Alfred-Müller-Felsenburg-Preis für aufrechte Literatur 2016*) Safiye Can legt mit „*Kinder der verlorenen Gesellschaft*“ einen Gedichtband vor, der in direkter pointierter Sprachform zu einem Gedankenspaziergang alltäglicher Überraschungen und Aufmerksamkeiten der umgebenden Lebens- wie der bewegten Innenwelt einlädt. Es ist die Phantasie, mit der sich Can der Realität wie der Erfahrung von Welt stellt, und mit der sie sich auf Abenteuer einlässt, die verspielte wie gesellschaftskritische Ausgangspunkte haben.

Es ist eine Poesie, welche die Buchstaben der Welt ordentlich durchwirbelt und auf den Kopf stellt. Frische Luft der Sprache, die beim geöffneten Fenster des Alltags hereinströmt und ein Lächeln zaubern wie tief nachdenklich machen kann. Poesie mit großer Sprachkraft.

Safiye CAN, Kinder der verlorenen Gesellschaft. Gedichte. Wallstein Verlag

Walter Pobaschnig, Wien 12_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

